

Wir haben unsere Preise ab 29. Januar d. J. um **weitere 23 % erhöht**. Die sich aus dieser Erhöhung ergebenden Uhrmacher-Einkaufspreise sind:

Grundpreise Januar 1923 mit Schlüsselzahl 2200.

Soweit die Januargrundpreise noch nicht durchgeführt sind, errechnen sich die Uhrmacher-Einkaufspreise etwa wie folgt:

Uhrmacher-Mallistenpreise 1922 mit 8000 % Aufschlag = 81fache Mallistenpreise, oder Julllistenpreise 1921 mit 35400 % Aufschlag = 355fache Julllistenpreise.

Gleichzeitig haben wir unsere Zahlungsbedingungen auf Grund von Verhandlungen im Wirtschafts-Ausschuß am 27. d. M. in Frankfurt a. Main **mit sofortiger Wirkung** wie folgt geändert:

Z A H L U N G S B E D I N G U N G E N :

1. Die Zahlung hat innerhalb 7 Tagen ab Rechnungsdatum ohne jeden Abzug und ohne Rücksicht auf die Transportdauer zu erfolgen.
2. Abnehmer, die eine Rechnung bis zum Verfalltage nicht begleichen, sind verpflichtet, der Fabrik ein Akzept zu geben, und zwar für Rechnungsbeträge vom 1. bis 15. eines Monats per Mitte nächsten Monats, und für Rechnungsbeträge vom 16. bis Ende eines Monats per Ende nächsten Monats. Die Diskontspesen hat der Abnehmer der Fabrik zu ersetzen.
3. Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb 7 Tagen vom Datum der Rechnungsstellung ab und auch nicht wie unter 2. angegeben durch Akzept, so hat der Abnehmer, ohne daß es einer förmlichen Inverzugsetzung bedarf, Verzugszinsen zu bezahlen in

Höhe von 2 % über dem jeweiligen Reichsbankdiskont zuzüglich der von den Privatbanken berechneten Provision.

Ist die Zahlung innerhalb 7 Tagen vom Datum der Rechnungsstellung ab nicht angewiesen, so hat der Abnehmer unter Anrechnung der Verzugszinsen den Unterschied zu zahlen, der sich aus dem amtlichen Goldzollaufgeld am Fälligkeitstag und am Zahlungstag ergibt.

4. Als Zahlungstag gilt der Tag, an dem der Abnehmer die Zahlung absendet oder anweist.
5. Bei Vorauszahlung wird ein Skonto von 3 % gewährt und eine Verzinsung in Höhe von 1 % über dem jeweiligen Reichsbankdiskont.

Als Ausstellungstag der Rechnung gilt der Tag der Absendung der Ware; als Vorauszahlung ist jede Zahlung anzusehen, die vor Abgang der Ware geleistet wird.

Die Preise verstehen sich auch bei Vorauszahlung freibleibend.

*

*

*

Am 2. Februar mußten unsere Preise um **weitere 60 % erhöht** werden.

Die neuen Uhrmacher-Einkaufspreise sind:

Grundpreise Januar 1923 mit Schlüsselzahl 3500

Wirtschaftsverband der Deutschen Uhrenindustrie

Fachgruppe Großuhren

Fachgruppe Taschenuhren



Berliner Metall- und
Alfenidewaren-Fabrik

CARL KRALL

G. m. b. H.

Berlin SW 68
Ritterstraße 46/47

Neuer Katalog
soeben erschienen

Württembergische Doubléfabrik, G. m. b. H.

Stuttgart, Schwarenbergstrasse 69
Zweigstelle in Pforzheim, Grenzstrasse 10

Uhrketten, Kolliers, Lorgnettenketten, Milanaisebänder
in Doublé und Platinin

Markasitschmuck in Silber und Platinin **Alpakataschen**

Spezialität: **Zieharmbänder** mit und ohne Uhrhalter
in Silber, Tula und Doublé
Intarsien-schmuck (Anhäng. u. Broschen)
in Silberfassung

Die Firmen wünschen zu wissen, dass Sie ihre Anzeige in der UHRMACHERKUNST gelesen haben!